



Arcserve-Studie: Einzelhändler sind nicht ausreichend auf Cyberangriffe vorbereitet

Ransomware im Einzelhandel: 26 Prozent der Ransomware-Angriffe führen zu Datenverlust, ein Viertel der Unternehmen zahlt Lösegeld, aber nur wenige testen oder aktualisieren ihre Wiederherstellungspläne

DRAPER, UT/MÜNCHEN, 27. SEPTEMBER 2023 – [Arcserve](#), Anbieter von Sicherungs-, Wiederherstellungs- und unveränderlichen Speicherlösungen, veröffentlicht im Rahmen des „Cybersecurity Awareness Monats“ (1. bis 31. Oktober 2023) Ergebnisse aus seiner jährlichen unabhängigen globalen Studie, die den dringenden Bedarf an verbesserter Datensicherheit im Einzelhandel aufzeigen. Die Ergebnisse zeigen zudem, dass es im Einzelhandelssektor an Bereitschaft und Vertrauen in Datensicherungs- und Wiederherstellungsstrategien mangelt. Dies lässt Bedenken hinsichtlich der Bereitwilligkeit der Branche zum Schutz sensibler Kunden- und Geschäftsdaten aufkommen.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie:

- **Ransomware-Angriffe:** 54 Prozent der Führungskräfte im Einzelhandel geben an, dass sie in den letzten 12 Monaten Ziel von Ransomware waren. 26 Prozent der Angriffe führten zu kompromittierten Daten, und ein Viertel der Befragten zahlte Lösegeld.
- **Vertrauen in die Wiederherstellung:** 66 Prozent der befragten Führungskräfte im Einzelhandel sind nicht sehr zuversichtlich, dass sie im Falle eines Ransomware-Angriffs alle verlorenen Daten wiederherstellen können.
- **Datenwiederherstellung gelingt nur teilweise:** Mit 42 Prozent geben fast die Hälfte der Führungskräfte im Einzelhandel an, dass sie bei ihrem letzten größeren Datenverlust nicht alle Daten wiederherstellen konnten.



- **Auf Katastrophen nicht vorbereitet:** 57 Prozent geben an, dass sie keine gut dokumentierten oder aktualisierten Pläne für die Wiederherstellung im Katastrophenfall haben. Mit 72 Prozent meint die überwiegende Mehrheit, dass sie im Rahmen ihrer Daten- und Backup-Strategien keine spezifischen Ziele für die Ausfallsicherheit ihrer Daten haben.

„Mit Blick auf den „Cybersecurity Awareness Monat“ und die darauf folgende Weihnachtssaison können es sich Einzelhändler nicht leisten, unvorbereitet zu sein“, so Aftab Alam, Chief Product Officer bei Arcserve. „Unsere jüngste Studie ist mehr als nur ein warnendes Beispiel, sie ist ein Aufruf zum Handeln. Einzelhändler müssen dringend ihre Disaster-Recovery-Pläne überarbeiten, um der sich ständig weiterentwickelnden Cyber-Bedrohungslandschaft gerecht zu werden. Datensicherheit ist kein ‘Nice-to-have’, sondern eine nicht verhandelbare Geschäftsanforderung mit klaren, messbaren Zielen. Unternehmen sollten nicht erst auf eine Krise warten, um ihre Wiederherstellungsprotokolle zu testen, sondern es zu einer regelmäßigen Übung machen, ähnlich wie bei einer Brandschutzübung. Mit diesen Schritten schützen Einzelhändler nicht nur ihr Geschäft, sondern erhalten sich auch das Vertrauen ihrer Kunden.“

Arcserve empfiehlt drei Schritte für Einzelhandelsunternehmen, um besser auf einen Datenverlust durch Ransomware vorbereitet zu sein:

1. **Disaster-Recovery-Pläne überprüfen und aktualisieren:** Unternehmen sollten die Robustheit der Datenwiederherstellungsstrategien bewerten und sicherstellen, dass diese Strategien mit der sich entwickelnden Bedrohungslandschaft übereinstimmen.
2. **In Daten-Resilienz investieren:** Um potenzielle Verluste zu minimieren sollten, Unternehmen spezifische Ziele für die Ausfallsicherheit von Daten im Rahmen von Daten- und Sicherungsstrategien definieren.



- 3. Wiederherstellungs-Prozesse testen:** Der ungünstigste Zeitpunkt zum Testen von Notfallwiederherstellungsplänen ist während einer Krise. Unternehmen sollten deshalb ihre Wiederherstellungsprozesse kontinuierlich testen, um eine nahtlose und orchestrierte Wiederherstellung zu gewährleisten.

Über die von Dimensional Research durchgeführte Studie

An der Umfrage nahmen weltweit 1.121 IT-Entscheidungsträger aus Unternehmen mit 100 bis 2.500 Mitarbeitern und mindestens 5 TB Datenvolumen, teil. Alle Teilnehmer hatten entweder Budgetverantwortung oder hatten die technische Entscheidungsvollmacht für das Datenmanagement, die Datensicherung und Speicherlösungen. Die Umfrage wurde in Australien, Neuseeland, Brasilien, Frankreich, Deutschland, Indien, Japan, Korea, Großbritannien, den Vereinigten Staaten und Kanada (Nordamerika) durchgeführt.

Folgen Sie Arcserve auf [LinkedIn](#) oder [X](#) und lesen Sie unsere neuesten Artikel zum Thema Datenschutz und -management im Arcserve [Blog](#).

###



Über Arcserve

Arcserve gehört weltweit zu den Top-5-Herstellern von Datensicherungslösungen und bietet als Anbieter von Unified Data Resilience Lösungen eine einheitliche Plattform für die Ausfallsicherheit von Daten an. Das Unternehmen stellt das breiteste Spektrum an Best-in-Class-Lösungen für die Verwaltung, den Schutz und die Wiederherstellung aller Datenumgebungen zur Verfügung. Die Lösungen von Arcserve eignen sich für KMUs und Großunternehmen, unabhängig von deren Standort und der Komplexität der Infrastruktur. Sie beseitigen die Komplexität und bieten gleichzeitig erstklassigen, kosteneffizienten, flexiblen und massiv skalierbaren Datenschutz und Sicherheit für alle Datenumgebungen. Dazu gehören On-Prem-, Off-Prem- (einschließlich DRaaS, BaaS und Cloud-to-Cloud), hyperkonvergente und Edge-Infrastrukturen. Dank der vier Jahrzehnte langen Erfahrung des Unternehmens mit preisgekrönten IP-Lösungen und der kontinuierlichen Konzentration auf Innovation können Partner und Kunden, darunter MSPs, VARs, LARs und Endbenutzer, sicher sein, dass sie den schnellsten Weg zu Daten-Workloads und -Infrastrukturen der nächsten Generation finden. Arcserve ist ein zu 100 Prozent channelorientiertes Unternehmen, das in über 150 Ländern vertreten ist und mit 19.000 Vertriebspartnern die kritischen Datenbestände von 235.000 Kunden schützt.

Unternehmenskontakt

Jock Breitwieser
Arcserve
+1 408.800.5625
jock.breitwieser@arcserve.com

Agenturkontakt

TC Communications
Arno Lücht
+49 8081 9546-19
Thilo Christ
+49 8081 9546-17
arcserve@tc-communications.de